

Doc. 4067 Evid.

Folder 8

(16)

INTERNATIONAL PROSECUTION SECTION

Doc. No. 4067

Date: 16 July 1946

ANALYSIS OF DOCUMENTARY EVIDENCE

DESCRIPTION OF ATTACHED DOCUMENT

Title and Nature: Telegrams concerning shipment of supplies, English text of Jap.-Thai Alliance, reports of military situation - Photostat. State Sec'y. Japan-Vol. Vf.

Date: 17 December 41 - Original () Copy (X)
31 December 41 Language: German

Has it been translated? Yes () No (X)
Has it been photostated? Yes (X) No ()

LOCATION OF ORIGINAL (also WITNESS if applicable)

Document Division

SOURCE OF ORIGINAL: Nuremberg

PERSONS IMPLICATED:

CRIMES TO WHICH DOCUMENT APPLICABLE:

SUMMARY OF RELEVANT POINTS (with page references): Contains among others the following items:

1. Discussion of status and method of rule of Hong Kong and the Phillipines in the East Asia sphere. (60943-60944)
2. DNB report of Jap. successes in Malaya and the Phillipines as related by TOJO. They are taking fit action against Americans who are said to have massacred Japanese persons.
3. Telegram from STAHER, 31 December 1941. TOJO told him the Japanese Government wanted to take an attitude of temporization with regard to Chang King in expectation of its coming to an agreement eventually. Economic circles have given up opposition to the war.
4. Telegram from GTT in Tokyo dated 23 December 1941, giving the text of the Pact of Alliance between Japan and Thailand. (60938-9)

Document No. 4067

Analyst: H. E. Wilkinsen

4067

VOLTE

F

Geheime Reichssache
Telegramm Nur als
(Geh.Ch.V.) **Verschlusssache**
zu behandeln.

Dairen, den 17. Dezember 1941 - 4.47 S.
Ankunft: " 17. " " - 14.50 Uhr

Nr. 70 vom 16.12.

Geheime Reichssache.

Für Ölrohstoff Berlin.

Admiral verlangt, dass 170 (einhundertsiebzig) Paul erstklassige Verpackung für Abtransport erforderlich. Elvers feststellt, dass 100 (einhundert) Vorschrift entsprechend, da Doppelsäcke jedoch 30 (dreissig) Dorno 57 (siebenundfünfzig) und 40 (vierzig) Niggemann unzureichend. Daher vorschlage hierfür Doppelsäcke. Drahtet, ob einverstanden. Euere Weisung 11. November drahtet Verhältnisse Engel Dor Ware. Paul, Berta Minna Japan gestattet laufend. Empfehle noch Ankauf 400 (vierhundert) Berta.

Sostmann

Bischoff

Chef A. O.
St. S. Keppler
U. St. S. Pol
U. St. S. R.
U. St. S. Luther
Sachr. Ritter
Leiter Abt. Pers.
" " Ha. Pol
" " Kult.
" " Presse
" " Rundfunk
" " Inf.
Chef Prot.
Dg. Pol
Arb. Expl. bel.

Ha Be

60934

HP

Jepo

Geheime Reichssache

Nur als
Telegramm Verschlusssache
zu behandeln.
(Geh.Ch.V.)

Dairen, den 17. Dezember 1941 - 5.55 s.
Ankunft: " 17. " 1941 - 16.05 Uhr

Nr. 710 v. 16. 12.

Geheime Reichssache für Ölrohstoff Berlin.

Anempfehle dringend Festlegung Verhältnis
Engelware andere Öle, da Qualität anderer bereits
teilweise abfallend und bevorzugter Abtransport
erforderlich. Vorschlage äußerst halb und halb.
Eurer Anweisung, daß Elvers Sachverständiger für
Öl unannehmbar, da dieser Kontrollleur jedoch
kein Ölsachverständiger, wünsche Behandlung
Saaten und Öle einheitlich durch mich.

Sostmann.

Bischoff.

Chef A. O.
St. S. Keppler
U. St. S. P. [redacted]
U. St. S. R.
U. St. S. Luther
Botsch. Ritter
Leiter Abt. Pers.
" " Ha. Pol. [redacted]
" " Kull.
" " Presse
" " Rundfunk
" " Inf.
Chef Prot.
Dg. Pol. [redacted]
Arb. Expl. bel. [redacted]

La Pa

H.S.

Jepo.

60035

Geheime Reichssache

Telegramm
(Geh. Ch. V.)

Nur als
Verschlußsache
zu behandeln.

Dairen, den 19. Dezember 1941 5,30S Uhr
Ankunft: " 19. " " 15,25 "

Nr. 720 vom 18.12.41.

Geheime Reichssache.

Für Oelrohstoff, Berlin.

Kommission wünscht 8 500 (achttausend
fünfhundert) Anna Lieferung Januar, Februar, März
in Abkommen einzubauen. Einlagerungsmöglichkeit ausser-
halb Dairens schwierig, ob Dairen empfehlenswert abhängig
von Entwicklung hier. Empfehle daher Hereinnahme Warrant
ohne sofortige Uebernahme Anna, da Zeitgewinn ent-
scheidend und Frage Abtransport hier unübersehbar. Anna
Preis billig gemessen an Berta Paul. Gültigkeitsdauer
Warrant erste, zweite Sorte sechs Monate, dritte, vierte
Sorte vier Monate, gerechnet vom Ausstellungsdatum der
Warrant, daher empfehlenswert Bedingung jüngst datierter
Warrant. Nach Ablauf Gültigkeit Umtausch, jedoch nur
dritte vierte Sorte möglich dritte Umtausch letztgenannter
fraglich, müsste später verhandelt werden.

Sostmann.

Bischoff.

St. S. Keppler

U. St. S. Pol

U. St. S. R.

U. St. S. Luther

Botsch. Ritt

Leiter Abt. Pers.

" " Ha. Pö.

" " Kult.

" " Presse

" " Rundfunk

" " Inf.

Chef Prot.

Dg. Pö.

Exp. bel.

Hy

La Po

Jap

-60036

Geheime Reichssache

Nur als
Verschlusssache
zu behandeln.

Telegramm (Geh.Ch.V.)

Tokio, den 20.12.41 11.00S
Ankunft den 20.12.41 22.00 Uhr

Nr. 2851 vom 20.12.41

Geheime Reichssache.

Marineattaché schätzt Abtransportmöglichkeit mit Sonderschiffen für das Gesamtjahr 1942 unter der Voraussetzung, dass ausser in Aussicht gestellten Schiffen acht weitere hier eintreffen, auf monatlich 10 000 Tonnen. Dazu würden bei Benutzung nordsibirischen Seewegs 40 000 Tonnen in Ostwest-Richtung kommen. Insgesamt würden damit 160 000 Tonnen abtransportiert werden können.

In Ostasien lagern zur Zeit rund 90 000 Tonnen. Bei zu erwartendem Zukauf von 55 000 Tonnen Kautschuk, 85 000 Tonnen Bohnen, sowie sonstigen Waren wird eingelagerte Menge Abtransportmöglichkeit erheblich übersteigen. Waren sind jedoch im allgemeinen lagerbeständig; ausserdem würde erforderlichenfalls für Auswechslung (zum Beispiel gegen Bohnen neuer Ernte) gesorgt werden.

Bei planmässigem Fortschreiten Operationen rechnen Japaner mit Möglichkeit, noch im Jahre 1942 Geleitzüge bis nach Rotem Meer zu bringen.

Wohltat

Ott.

St. S. Keppler
U. S. S. Pol
U. S. S. R.
U. S. S. Luther
Bolson, Fitt
Leiter Abt. Pers.
" " Ha. Pol
" " Kult.
" " Presse
" " Rundfunk
" " Inf.
Chef Prot.
Dg. Pol
Arb. Exp. bel

H. J.

-60937

Jaap

Telegramm

(Offen)

Tokio, den 23. Dezember 1941

3.00 S

Ankunft: " 23. " "

18.30 Uhr

Nr. 2857 vom 22.12.

Informationsamt japanischer Regierung veröffentlichte am 21. Dezember folgende Erklärung über Abschluss japanisch-thailändischen Bündnisses nebst nachstehendem Vertragstext:

" Since the agreement of basic views concerning the conclusion of an Alliance Pact between Japan and Thailand was reached between our Ambassador Mr. Teiji Tsubokami and the Prime Minister of Thailand Luang Pibul Songgram on the 11th of this month, discussions were held regarding the drafting of the Pact, which resulted in a satisfactory conclusion. Following the completing of necessary procedure therefore, the Pact of Alliance between Japan and Thailand was signed between Ambassador Tsubokami and Prime Minister and concurrently Foreign Minister Pibul Songgram in Bangkok at 10 am (noon according to Japan time).

The Pact of Alliance between Japan and Thailand.

" The Imperial Government of Japan and the Royal Government of Thailand firmly convinced that the establishment of a new order in East Asia is the only way of realizing prosperity of that region and the indispensable condition for the restoration and promotion of world peace, and animated by a firm and inflexible determination

Bereinstellt in 15 Stück

haben sind gegangen:

Nr. 1 an Presse (Arch. St.)

Nr. 2 an R.A.M.

Nr. 3 an St.S.

Nr. 5 an B.R.A.M.

Nr. 6 an Leiter Abt. Pol.

Nr. 7 an " " Recht

Nr. 8 an " " Pers.

Nr. 9 an " " Ha. Pol.

Nr. 10 an " " Kult

Nr. 11 an " " Presse

Nr. 12 an " " Prot.

Nr. 13 an " " Dtschld.

Nr. 14 an " " Ru.

Nr. 15 an Dg. Pol.

Dies ist Nr. 3

60938 to

Japs

to eliminate all baneful influences which are obstacles to such purpose, have agreed as follows:

Article 1: An Alliance is established between Japan and Thailand on the basis of mutual respect for their independence and sovereignty.

Article 2: In case either Japan or Thailand finds herself in an armed conflict vis à vis one or more third powers, Thailand or Japan shall immediately range herself on the side of the other country as her ally and shall aid the latter with all political economic and military means.

Article 3: The details relative to the execution of Article 2 shall be determined by common accord between the competent authorities of Japan and Thailand.

Article 4: Japan and Thailand in case of war prosecuted in common, engage not to conclude an armistice or a peace without their complete mutual accord.

Article 5: The present Pact shall come into effect simultaneously with its signature and shall remain valid for the duration of ten years. The contracting parties shall consult between them regarding the renewal of the present pact at a suitable time before the expiration of the said duration."

Ott

Geheime Reichssache

Nur als

Telegramm
(Geh. Ch. V.)

Verschlusssache
zu behandeln.

Tokyo, den 23. Dezember 1941 10,30 Uhr
Ankunft: " 23. " 1941 19,30 "

Nr. 2872 vom 23.12.

C i t i s s i m e Nachts!

Geheime Reichssache!

Für Selchow.

Japanischer Generalstab mitteilte, er beobachte seit sieben Monaten Sendungen einer hiesigen Funkstelle und habe festgestellt, daß Sendungen auf Botschaftsgrundstück erfolgten. Er fordert sofortige Angabe bis morgen vormittag der Frequenz Rufzeichen und Sendezeit. Generalstab hat erklärt, daß bisherige Störungen nach Eingang dieser Angaben aufgehoben würden. Militärattachee hat bisher Kenntnis abgeleugnet. Verweigerung einer Antwort bzw. ausweichenden Antwort würde aber meiner Ansicht nach großes Mißtrauen bei japanischem Generalstab erregen. Vorschläge daher Bekanntgabe Frequenz, Zeiten und ein einheitliches in Zukunft beizubehaltendes Rufzeichen für Sendungen Tokyo: F Z 4) um Rufzeichenliste nicht preisgegeben. Erbitten sofortige Drahtweisung auf beiden Wegen.

Ott

*Pol
Ritter
y Pol*

Argentinien (F Z) 3 Stück

Devon sind gegangen:

Nr. 1 an Pers. St. (Arb. St.)

Nr. 2 an R.A.M.

Nr. 3 an St.S.

Nr. 5 an B.R.A.M.

Nr. 6 an Letter Abt. Pol.

Nr. 7 an " " Recht

Nr. 8 an " " Pers.

Nr. 9 an " " Ha Pol.

Nr. 10 an " " Kult

Nr. 11 an " " Presse

Nr. 12 an " " Tot.

Nr. 13 an " " Wtschld.

Nr. 14 an " " Ru

Nr. 15 an Dg. Pol.

Nr. 16 an Dg. Ha. Pol.

Nr. 17 an Dg. R.

Nr. 18 an Dg. Kult.

Nr. 19 an Dg. Ru.

Nr. 20 an pers. Stab (Pers. St.)

Nr. 21 an Landr. Ref.

60940

Handwritten notes at bottom left

✓

T e l e g r a m m
(Geh. Ch. V.)

Tokyo, den 23. Dezember 1941 11.30 s. Uhr
Ankunft: " 24. Dezember 1941 7.40 Uhr

Nr. 2873 vom 23.12. C i t i s s i m e l

+) bei Ha Pol

Im Anschluß an Telegramm vom 23. Nr. 2583 +).

Blockadebrecher Rio Grande 6. Dezember in Osaka eingetroffen. Nach Einlaufen haben japanische Behörden angeblich aus Geheimhaltungsgründen verfügt, daß Agenturtätigkeit ausschließlich durch Zoll Osaka ausgeübt wird. Mit Entladung Schiffs wurde sofort begonnen. Hierbei wurden sämtliche Papiere einschließlich Firmenpost beschlagnahmt. Durch Marineattaché verfügte Einstellung der Entladung wurde auf Einspruch der japanischen Marine Osaka zunächst nicht durchgeführt. Da entgegen Zusicherung japanischer Marine, alles zu tun, beschlagnahmte Papiere frei zu bekommen, nichts erfolgte, verfügte Marineattaché über Generalkonsulat in Kobe am 20. Dezember Einstellung der Entladung bis zur Freigabe der Papiere. Japanische Behörden haben überdies gefordert, daß beteiligte deutsche Firmen an die Firma Sh .. (Gr. verst. 2 Buchst.) a Tsusho und Mitsubishi eine vom 1. Dezember 1941 bis 30. November 1942 gültige Blancovollmacht ausstellen, nach der genannte Firmen berechtigt sind, sämtliche Einfuhrgeschäfte aus Deutschland selbst abzuwickeln. Beteiligte deutsche Firmen haben auf Weisung Botschaft Ansinnen abgelehnt.

Erbitte Mitteilung, welche Verhandlungen mit japanischen Stellen geführt und welche Vereinbarungen getroffen worden sind; insbesondere zu welchen Bedingungen Ladung der Rio Grande an Japaner geliefert werden soll. Für hiesige Vorstellungen unbedingt erforderlich zu erfahren, ob und wann Eigentum an Ladung bereits auf japanische Käufer übergegangen ist. Unter welchen Bedingungen haben Japaner Anspruch

Hergestellt in 10 Stück
Davon sind gegangen:
Nr. 1 an Ha. Pol. (Arch. St.)
" 2 .. R. A. M.
" 3 .. St. S.
" 4 .. B. R. A. M.
" 5 .. Leiter Abt. Pol.
" 6 .. " Ha. Pol.
" 7 .. " Presse
" 8 .. " Pers.
" 9 .. Dg. Ha. Pol.
" 10 .. Dg. Pol.

Dies ist Nr. 3

60941

Jep

Anspruch auf Auslieferung der jetzt von ihnen beschlagnahmten Dokumente? ..(Gr.verst.) bitte jedoch für Japan bestimmte Blockadebrecher bis auf weiteres unverändert ausgehen zu lassen. Gleichzeitig bitte ich, Verhandlungen über Rio Grande nur hier führen zu lassen. Für die Abwicklung weiterer Blockadebrecher in Japan erbitte ..(Gr.verst.) dringend Drahtweisung auf die Vorschläge in Drahtbericht Nr. 2046 vom 10. Oktober.

Marineattaché hat dafür Sorge getragen, daß in nächsten Tagen in Japan eintreffender Blockadebrecher Portland Weisung erhält, unter keinen Umständen Ladung und Papiere auszuhändigen, bis entsprechende Anordnung von Marineattaché oder seinem Vertreter getroffen wird. Diese kann erst erteilt werden, wenn Rechtslage durch erbetene Drahtweisung geklärt. Das Vorgehen der nachgeordneten japanischen Behörden steht im Widerspruch zu den in unseren Verhandlungen erneut festgelegten handelspolitischen Grundsätzen. Japanische Monopolisierungsbestrebungen im Außenhandel rufen auch im Hinblick auf den sich bildenden großostasiatischen Wirtschaftsraum die schwersten Bedenken hervor.

Wohltat

Ott

Telegramm
(Geh. Ch. V.)

T o k y o , den 27. Dezember 1941 10,00S
Ankunft: " 27. " " 19,40 Uhr

Nr. 2894 vom 27.12.41.

G e h e i m !

Nach Eroberung Hongkongs und erfolgreichen Landungen auf den Philippinen haben in politischen Kreisen Japans Erwägungen über künftiges Schicksal dieser Gebiete begonnen, jedoch noch keine konkrete Form angenommen. Nach vertraulichen Mitteilungen aus japanischem Aussenministerium scheint keine Annexion beabsichtigt, wie dies bei Korea und Formosa geschah. Man denkt vielmehr daran, die neugewonnenen Gebiete durch indirekte Herrschaftsformen der von Japan geleiteten Machtsphäre des grösseren Ostasien einzugliedern. So wird die Erwartung geäussert, dass Hongkong später der chinesischen Nationalregierung zurückgegeben werden wird, wenn es auch zunächst unter japanischer Militärverwaltung stehen werde. Von Rückgabe Hongkongs an China versprechen sich Gewährleute psychologische Wirkung auf China, und zwar nicht nur auf Nanking, sondern auch auf Chiang Kai-shek, für dessen weiteren Widerstand schon die Eroberung der Kolonie durch Japan schweren Schlag bedeutet.

Hinsichtlich der Philippinen sagte mir Aussenminister Togo gesprächsweise, Japan könne unter Umständen an amerikanisches Unabhängigkeitsversprechen anknüpfen. Schon jetzt ist für die Philippinen besondere Kommission gebildet worden, der auch Beamte des Aussenministeriums angehören, die dabei offenbar

in

Begleitet in 15 Stück
bevollmächtigt gegangen:
Nr. 1 an Pol VIII (Arch. St.)
Nr. 2 an R.A.M.
Nr. 3 an St.S.

Nr. 5 an B.R.A.M.
Nr. 6 an Letter Abt. Pol.
Nr. 7 an " " Recht
Nr. 8 an " " Pars.
Nr. 9 an " " Ha. Pol.
Nr. 10 an " " Kult
Nr. 11 an " " Presse
Nr. 12 an " " Prot.
Nr. 13 an " " Dtschld.
Nr. 14 an " " Ru.
Nr. 15 an Dg. Pol.

-60043

Jan

in japanische Militärverwaltung eingegliedert werden. Präsident des Planungsamtes, General Suzuki, hat schon vor Kriegsausbruch begonnen, Stab von Fachleuten zusammenzustellen, die bei den gewaltigen Aufgaben wirtschaftlicher Nutzbarmachung der Philippinen eingesetzt werden sollen. Presse betont, dass grösseres Ostasien zu sich selbst zurückkehre und hebt hervor, dass Philippinos wie Japaner Orientalen seien. Auf dieser Grundlage wird Freundschaft und enge Zusammenarbeit beider Völker erhofft.

Hinsichtlich Schicksal erobelter Gebiete in Malaya und Burma wird hier Zurückhaltung beobachtet was sich insbesondere aus Rücksichtnahme auf Thailand erklären dürfte, dem Japan, wie gemeldet, bei Bündnis-Verhandlungen wohlwollende Unterstützung thailändischer Revisionsansprüche in diesen Gebieten zugesagt hat.

Ott.

Eigentum des Deutschen Nachrichtenbüros (DNB)

Rohmaterial - Nur zur streng persönlichen Kenntnisnahme des Empfängers

Unzensiertes Material

(Ohne redaktionelle Verantwortung)

Nicht zur Veröffentlichung

Nr. 361.

Eigendienst.

27. Dezember 1941. Blatt 76

T o k i o, 27. Dez. (DNB-Vertr. 367). - Kriegsminister General Tojo erklärte heute im Reichstag, daß sich die Kriegslage weiterhin für Japan günstig entwickle. In Malaya und Thailand hätten die Japaner überall den feindlichen Widerstand gebrochen, trotzdem das Gelände und das Klima die Angriffe äußerst schwierig gestaltet haben. Bei der Einnahme Penangs seien wichtige Vorräte an Automobilen, Gasolin, Reis, Zinn und Kupfer sowie andere Produkten eingebracht worden. Wichtig sei die Einnahme Taipings südlich Penangs gewesen, da hier ein reiches Vorkommen an Zinn sei. Kualakai südlich Kota Bharu sei stark befestigt und durch zahlreiche mechanisierte britische Truppen verteidigt worden. Die Japaner seien nun im südlichen Vormarsch begriffen. Inzwischen sei der Kampf gegen britische, in Thailand eingebrochene Kräfte der Indische Ozean bei Victoria erreicht worden, wodurch zugleich mit Penang die wichtigsten Stützpunkte zwischen Indien und Singapur in japanische Hände gefallen seien. Die Armeeluftwaffe habe trotz schlechten Wetters 221 feindliche Flugzeuge zerstört und man habe den Eindruck, daß der Gegner im Kampfegeist stark geschwächt sei. In Thailand kämpften japanische und thailändische Truppen Schulter an Schulter und hätten feindliche Angriffe unmöglich gemacht. Besonders erfolgreich hätten sich massierte Luftangriffe auf Rangoon ausgewirkt. Auf den Philippinen seien am 10. und 12. Dezember bei Aparri, Vigan und Legaspi Vortruppen gelandet worden, die Voraussetzungen für weitere Landungen geschaffen hätten. Diese seien am 22. Dezember an der Westküste Luzons erfolgt, während am 24. Dezember neue Verstärkungen in der Lamon-Bucht an der Ostküste gelandet werden. In kombinierten Angriffen sei der Gegner überall zurückgeschlagen.

Am 20. Dezember sei nach der Landung auf Mindanao die Hauptstadt Davao besetzt worden, wo mehr als 18 000 Japaner befreit wurden. Der Kriegsminister brandmarkte, daß 10 unschuldige Japaner massakriert und 38 andere von amerikanischen Soldaten erschossen worden seien. Eine derartige unmenschliche Handlung sei unentschuldig. Die japanische Armee ergreife nunmehr geeignete Maßnahmen gegen diese Amerikaner, die sich eines solchen Verbrechens schuldig

Fortsetzung Blatt 77 "

BK 3 - 2

Eigentum des Deutschen Nachrichtenbüros (DNB)

Rohmaterial - Nur zur streng persönlichen Kenntnisnahme des Empfängers

Unzensiertes Material

(Ohne redaktionelle Verantwortung)

Nicht zur Veröffentlichung

Nr. 361. Eigendienst. 27. Dezember 1941. Blatt 77

Fortsetzung von Blatt 76 Verbrechens schuldig gemacht hätten.

Trotzdem bleibe Japans Haltung unverändert, indem unschuldige Angehörige feindlicher Länder geschützt würden. Bezüglich Borneo erklärte General Tojo, daß die am 17. Dezember gelandeten Truppen jetzt damit beschäftigt seien, die vom Feinde zerstörten industriellen Anlagen wiederherzustellen. Es sei gemeldet worden, daß der Gegner in der Furcht vor japanischen Angriffen schon vor drei Monaten die Ölfelder zerstört und sie am 9. Dezember in Brand gesetzt habe. Von 150 Ölquellen könnten 70 in ungefähr einem Monat wieder in Betrieb gesetzt werden. Die Ölquellen ergeben eine Produktion von 500 000 Tonnen.

Nach der Besetzung der Insel Guam sei bereits in zwei Wochen volle Ordnung und Ruhe wiederhergestellt.

Übergehend zu Hongkong erklärte Tojo, daß nach Besetzung Kaulas die Engländer auf Hongkong zweimal zur Übergabe aufgefordert worden seien, die jedoch abgelehnt wurde. Hierauf hätte die japanische Armee in der Nacht zum 18. Dezember trotz feindlicher Minenfelder den Kanal überschritten und an der Nordost-Ecke Hongkongs eine Landung durchgeführt.

Schließlich erklärte Tojo, daß die japanische Armee an Beute eingebracht habe: 1758 Automobile, 58 Tanks, 108 Geschütze, 4457 MG's und Gewehre und zahlreiche Kriegsmaterialien, einschließlich Gasolin und Gummi. Tojos Rede endete in folgenden Worten: "Der großasiatische Krieg hat gerade begonnen und die wichtigsten Operationen stehen noch bevor. Ich wünsche zu versichern, daß Offiziere und Mannschaften in engster Gemeinschaft vom endgültigen Sieg fest überzeugt sind, um das große Ziel des heiligen Krieges zu erreichen." ;

Abdruck

Westfalen, 28. 12. 41
No 11329

T e l e g r a m m

nach

Diplogerma T o k i o.

No 2495

Geh.Ch.V.

Durch Botschafter Oshima ist mir ein Glückwunschtelegramm Matsuokas aus Anlass des Kriegseintritts Japans und des Deutsch-Italienisch- Japanischen Abkommens vom 11. Dezember übermittelt worden. Ich bitte, Herrn Matsuoka nachstehendes Antworttelegramm zuzuleiten:

"Euer Exzellenz danke ich herzlichst für das Telegramm, das mir durch Botschafter Oshima übermittelt worden ist. Ihre Wünsche aus Anlass der jüngsten Ereignisse, die dazu geführt haben, dass Deutschland und Italien jetzt in gemeinsamer Kampf-front mit Japan stehen, erwidere ich auf das Herzlichste. Sie dürfen heute mit besonderer Befriedigung darauf zurückblicken, als derjenige Aussenminister Japans, unter dessen aussenpolitischer Führung der Dreimächtepakt abgeschlossen worden ist, zu dieser Entwicklung so wesentlich beigetragen zu haben. Auch ich erinnere mich noch mit Freuden des Besuches Euerer Exzellenz in Berlin und weiss mich mit Ihnen eins in dem festem Vertrauen auf den gemeinsamen Sieg unserer gerechten Sache.

Ribbentrop. "

Schluss des Telegramms an Matsuoka.

60947

Ribbentrop.

Lappet f.
H. J. M.

Jep